

Kirche Ostheim

Protokollbucheintragungen ab 1932

Pfarrer Schüler, Pfarrer Spangenberg ab 1933

1934 wird beschlossen eine elektrische Heizung einzubauen.

Vom 14. Juli bis 3. April 1946 kein Eintrag

1947 Beschluß zum Bau einer Leichenhalle an der Kirche

1949 Fa. Rinker soll eine 2. Glocke liefern

1950 Anstelle der abgelieferten Glocke soll eine neue beschafft werden. Kosten 1758,00 DM.

Die Waldinteressenten spenden 960,00 DM, den Rest soll eine Haussammlung einbringen.

1951 Der alte Friedhof wird an die politische Gemeinde abgetreten. Die letzte Beerdigung war am 28.3.1902

1958 Die Kirchenkasse wird an das Rentamt Homberg abgegeben.

1961 Die evangelisch reformierte Kirchengemeinde, nennt sich jetzt Evangelische Kirchengemeinde und bekommt ein Dienstsiegel, dieser Beschluß wird 1967 durch den Neuen Pfarrer Jeep wiederholt und nun eingeführt.

1962 Anschaffung der 3. Glocke, Kosten: Glocke und Glockenstuhl 8000,00 DM

Elektrische Läuteanlage 3000,00 DM

Kirchuhrglockenschlag 1800,00 DM

Spenden für diese Anschaffung: Waldinteressenten 2000,00 DM

Politische Gemeinde 3000,00 DM

Landeskirche 1000,00 DM

Haussammlung über 5000,00 DM

Rest Kirchengemeinde, finanziert durch Darlehen von Landeskirche

1972 Das Dach wird neu eingedeckt, Kosten rund 14000,00 DM

1976 Orgel wird renoviert, Kosten 34750,00 DM, durch die Fa. Bosch, Niestetal

1978 Pfarrer Jeep geht.

1979 „ Kalden kommt

1981 100-jähriges Kirchweihfest

1982 Pfarrer Kalden geht

1983 „ Kerste kommt

1983 Am 4. Advent wird der erste Gottesdienst nach der aufwendigen Kirchenrenovierung gefeiert.

1990 Pfarrer Kerste geht

1991 Pfarrerin Ostheim kommt

2003 Familie Willi und Elisabeth Linne kündigt den Küster- und Kastenmeisterdienst

Hans Paulus übernimmt beide Funktionen für 1 Jahr ehrenamtlich

2004 Ab 1.7. Küsterdienst im wöchentlichen Wechsel der Kirchenvorstände

2002 Kurz vor Weihnachten wird der neue Holzglockenstuhl eingebaut.

2004 Die Kirche erhält einen neuen Innenanstrich und neue Lampen, alles finanziert durch Spenden

2008 Die Kirchhofsmauer wird restauriert, mit 30% Zuschuß aus der Dorferneuerung

2009 Der Kirchgarten erhält eine zusätzliche Außenleuchte, finanziert zum größten Teil durch Spenden